

# Mitmachen in Ihrem Quartier

11.06.2026

In den Quartieren entstehen neue Möglichkeiten für Begegnung, Mitgestaltung und nachhaltiges Handeln. Mit dem Quartierbudget «Dein BaBeL **Projekt**» können Menschen, die im Gebiet Basel-, Bernstrasse leben und wirken eigene Ideen für das Zusammenleben einreichen, während der neue Quartierort Grenzhof Raum für Austausch, Spiel und gemeinschaftliche **Projekte** schafft. Gleichzeitig fördern Initiativen wie die Brotchips-Produktion in Littau und das geplante **Projekt Madame Frigo** in St. Paul Nachhaltigkeit, Integration und Nachbarschaftshilfe. Wer informiert bleiben oder selbst aktiv werden möchte, findet zahlreiche Gelegenheiten, sich einzubringen.

Hast du Ideen für ein gutes Zusammenleben im BaBeL-Quartier?

Mit dem Quartierbudget setzen wir deine Ideen um! Einzelpersonen, Gruppen, Vereine oder Gewerbebetriebe können ihre nicht-kommerziellen **Projektideen** einreichen. Das Besondere daran: Die Menschen aus dem BaBeL-Quartier entscheiden selbst, wie das Geld ausgegeben werden soll. Deine Idee kannst du auch im BaBeL-Büro einreichen. Komm vorbei. Eingabefenster 29. Mai bis 29. August 2026 Dein BaBeL **Projekt** | BaBeL-QuartierExterner Link wird in einem neuen Fenster geöffnet.

Scanne den QR-Code und trete dem Whatsapp Kanal BaBeL bei. So erfährst du von aktuellen Themen und Veranstaltungen im Quartier

Auf dem Areal des ehemaligen Schulhauses Grenzhof entsteht ein Ort für die Quartierbevölkerung. Der Quartierort Grenzhof ist ein Ort für Begegnung, Vernetzung, Austausch, Bauen, Spielen und Veränderung. Das Areal wird durch Aktivitäten und **Projekte** schrittweise zu einem lebendigen und identitätsstiftenden Ort weiterentwickelt.

Die Kinderbaustelle beim Schulareal Grenzhof wurde im Sommer 2025 geräumt. Der Verein Spielraum Luzern hat zusammen mit der Quartierarbeit und dem Verein BaBeL die Kinderbaustelle weitergedacht und entstanden ist die Idee des Quartierorts Grenzhof. Diese stützt sich auf die Leitsätze der BaBeL Perspektive 2030.

Du hast eine Idee? Du möchtest mitarbeiten oder alle Infos zu den Veranstaltungen beim Quartierort erhalten? Dann melde dich bei Janine Basile ([info@spielraum-luzern.ch](mailto:info@spielraum-luzern.ch)).

Seit über zwei Jahren stellen Freiwillige im Pfarrsaal Littau aus überschüssigem Gourmetbrot der Hug Bäckerei knusprige Brotchips her. Doch das **Projekt** ist weit mehr als eine nachhaltige Lebensmittelverwertung: Die Produktionstage fördern Gemeinschaft, Deutschkenntnisse und Integration. Neu wird dem gemeinsamen Deutschlernen noch mehr Raum gegeben.

Vielleicht möchten Sie an Ihrem nächsten Anlass statt normaler Chips, die nachhaltigen Brotchips anbieten? Oder einfach beim nächsten Nachtessen, ein neues Apéro ausprobieren? Die Brotchips gibt es in vier Geschmacksrichtungen: Meersalz, Knoblauch, Rosmarin und Thymian an. Es wird aber weiterhin an neuen Variationen getüftelt und so freut sich das Team daher, immer mal wieder ein „Probiererli“ mitzugeben, bis wir die neue Geschmacksrichtung definiert haben.

Interessierte sind eingeladen, das Team jeweils am 1., 2. und 4. Donnerstagmorgen im Monat im Pfarrsaal Littau zu besuchen. Das Team freut sich über jede Bestellung und jeden Besuch: [mirela.pfister@kathluzern.ch](mailto:mirela.pfister@kathluzern.ch)

Lebensmittelverschwendung passiert oft unbemerkt. Genau hier setzt das **Projekt Madame Frigo** an: Öffentliche Kühlschränke ermöglichen es, genussfähige Lebensmittel unkompliziert zu teilen. Die Katholische Kirche Stadt Luzern <sup>Externer Link wird in einem neuen Fenster geöffnet.</sup> plant gemeinsam mit Madame Frigo <sup>Externer Link wird in einem neuen Fenster geöffnet.</sup> einen öffentlichen Kühlschrank in der Pfarrei St. Paul. Damit das **Projekt** realisiert werden kann, werden aktuell Freiwillige gesucht, die den Betrieb unterstützen.

Der Kühlschrank wird rund um die Uhr zugänglich und kostenlos nutzbar sein. Geteilt werden dürfen unter anderem Früchte, Gemüse, Brot, Milchprodukte oder beschriftete gekochte Speisen. Rohes Fleisch, roher Fisch und Alkohol sind ausgeschlossen.

Möchtest du Teil dieses nachhaltigen **Projekts** werden? melde dich gerne bei : Susanne Wallimann, Quartierarbeit St. Paul, 041 229 98 13, [Susanne.Wallimann@kathluzern.ch](mailto:Susanne.Wallimann@kathluzern.ch)